

RESOLUTIONSANTRAG

des Abgeordneten **R o s e n m a i e r** und **Ing. Rennhofer**

zur Gruppe 6 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2009,
Ltg. Zl. 28

betreffend Lärmschutz B21, Gemeindegebiet Wöllersdorf

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 19.06.2008

Ltg.-28/V-6/45a-2008

— Ausschuss

Rund eineinhalb Millionen Menschen in Österreich werden durch Verkehrslärm in der Nacht oder tagsüber gestört. 75 Prozent der lärmgeplagten Bevölkerung werden durch LKW oder laute PKW aus dem Schlaf gerissen. Nicht nur Ärger ist die Folge.

Weltweit höchst angesehene Mediziner warnen vor den Gesundheitsgefahren des Verkehrslärms. Erhöhter Blutdruck, Stresssymptome, Herz-Kreislaufkrankungen, sind nur einige der gesundheitlichen Folgen von dauerhafter Lärmbelastung. Die Hauptleidtragenden des Lärms sind nicht zuletzt Kinder und Jugendliche.

Chronischer Lärm, der nicht abzustellen ist und deshalb auch keine Regenerationsphasen zulässt, scheint besonders die komplexeren kognitiven Fähigkeiten bei Kindern zu beeinträchtigen.

Im Speziellen sind auch die Anwohner der B 21 im Gemeindegebiet von Wöllersdorf von einer stark zunehmenden Lärmbelastung betroffen. Durch das erhöhte Verkehrsaufkommen, die einseitige Installierung einer Lärmschutzwand an der südlichen Fahrbahnseite und die zu hohe erlaubte Fahrgeschwindigkeit in dem geschilderten Bereich, werden die Betroffenen in einer für sie unzumutbaren Weise mit dem daraus resultierenden Verkehrslärm belastet. Es ist daher notwendig, die laufenden lärmtechnischen Untersuchungen umgehend abzuschließen und die daraus resultierenden Schutzmaßnahmen zu setzen.

Der Gefertigte stellt daher den

A n t r a g :

Die niederösterreichische Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung die Ergänzung des bestehenden Lärmschutzes im notwendigen Umfang durchzuführen.